

Brian BRENNAN, *The Relic of the True Cross in the Statecraft of Justin II and Sophia in the West*, Byzantion 91 (2021) S. 47–73, untersucht die Reliquien, die das oströmische Kaiserpaar nach Rom und nach Poitiers schickte, und gewichtet den Impact dieser „Geschenke“ neu. Michael Grünbart

Filip VAN TRICHT, *Who Murdered Archbishop William of Rouen († 1217)? The Valley of Philippi under Latin Rule (1204–circa 1224/25)*, Jb. der Österreichischen Byzantinistik 70 (2020) S. 305–334: Die Ermordung Wilhelms durch einen Herrn von Philippi ist Ausgangspunkt einer Untersuchung zu den Problemen lateinischer Herrschaft im nordgriechischen Raum.

Michael Grünbart

Krisztina ILKO, *Recovering the Augustinian Convent of San Salvatore in Venetian Candia*, The Journal of Ecclesiastical History 72 (2021) S. 259–279, 5 Abb., berichtet über die 1970 abgerissene Kirche der Augustinereremiten in Candia (Heraklion) und die Reste ihrer Ausstattung. San Salvatore war die bedeutendste Niederlassung dieses Bettelordens nicht nur auf Kreta, sondern in der gesamten Levante. K. B.

Florin CURTA, *Oblivion and Invention. Charlemagne and his Wars with the Avars*, FMSt 55 (2021) S. 61–88, bemerkt, dass die Geschichte der Eroberung des Awarenlands durch Karl den Großen den ma. ungarischen Chroniken völlig unbekannt ist, eine Tatsache, die sich teilweise dadurch erklären lässt, dass hochma. Geschichtsschreiber dazu neigten, die Ungarn nicht mit den Awaren, sondern mit den Hunnen zu identifizieren. Es war erst der Humanist Antonio Bonfini († 1502), der in seiner Geschichte Ungarns die Awaren und Karl den Großen wieder in die ungarische Geschichte einführte. E. K.

Vadim PROZOROV, *Ut primum habeant: the early medieval church in Dalmatia and the Aquileian strategy*, Early Medieval Europe 29 (2021) S. 305–330, beschäftigt sich mit dem Streit um die Metropolitanrechte über Dalmatien, der Ende des 9. Jh. zwischen den Bistümern Spalatum und Nona ausbrach und erst 928 zugunsten von Spalatum entschieden wurde. E. K.

-----

Christoffer THEIS, *Herrschaftsrecht und Herrschaftspraxis der Königin Sibylla von Jerusalem im Widerstreit. Zeitgenössische und moderne Perspektiven*, FMSt 55 (2021) S. 169–186, versucht das Leben und die Herrschaft Sibyllas († 1190) neu zu bewerten und verliert sich leider in eher naiv wirkenden Fragen bezüglich ihrer Durchsetzungskraft und ihres Erfolgs. E. K.

William S. MURRELL, *Interpreters in Franco-Muslim Negotiations, Crusades 20* (2021) S. 131–150, fokussiert anhand der Verhandlungen zwischen König Richard I. von England und Sultan Saladin um 1191 die wechselseitigen Sprachkenntnisse sowohl bei Franken als auch bei Muslimen. K. B.